

Fotos, die mit Leichtigkeit die Zeit überbrücken

Eigentlich beginnt die Ausstellung der Zwillingbrüder Bruno und Eric Bühler im Parterre des Büsinger Bürgerhauses. Sie umfasst mindestens 100 Bilder aus rund 50 Fotoreportagen für die «Schaffhauser Nachrichten» und erstreckt sich über den Flur des ersten Stockwerks, wird dann gegenüber in der renovierten «Alten Rheinmühle» fortgesetzt. Doch am Abend des 1. Mai strömten alle in das renovierte Restaurant, wo um 17 Uhr die Fotoausstellung feierlich eröffnet wurde.

Büsingens Bürgermeister Gunnar Lang begrüßte die über hundert Vernissagebesucher, darunter Prominenz aus der Politik, fast alle aus Schaffhausen stammenden Journalistenkollegen, die unüberblickbare Schar der Bekannten und Freundinnen und Freunde der beiden Fotografen. Der Chor der Bibelschule der Nazarener unter der Leitung von Martina Arnold trug musikalisch zur Eröffnung bei. Martin Schläpfer, einst Redaktor der «Schaffhauser Nachrichten», dann als Bundeshaus-Journalist für grosse Wirtschaftsmagazine tätig, heute Lei-



BILD MAX BAUMANN

Fast ein halbes Jahrhundert Fotojournalismus: Bruno und Eric Bühler stellen in Büsingen Fotoreportagen aus.

ter des Ressorts Wirtschaftspolitik beim Migros-Genossenschaftsbund, verwob als Vernissageredner den Journalismus der beiden Fotografen mit für die Region politisch bedeutenden Ereignissen und hob die landesweit anerkannte Könnerschaft und Meisterschaft der Fotojournalisten hervor.

Im Aufgang zum Festsaal im ersten Stock sahen die Ausstellungsbesucher gleich eine Bildreportage über den Beginn der «Alten Rheinmühle» als Restaurant. Man begegnete auf den Bildern dem alten ursprünglichen Gebäude, dem damaligen «Rheinmühle»-Besitzer Otmar Ernst, dem noch jungen Koch, Wirt und Gastgeber Fredy Wagner und vielen Gästen. Plötzlich ist im Kopf des Betrachters das Vergangene wieder präsent. Die Magie der Fotografien beginnt zu wirken.

Gute Fotos haben die geheimnisvolle Fähigkeit, dass sie mit Leichtigkeit die Zeit überbrücken und Emotionen wieder aufrufen. Besser, als es ein geschriebener Text könnte. Das ist, was Wortjournalisten neidlos den Fotojournalisten zugestehen. (W. S.)